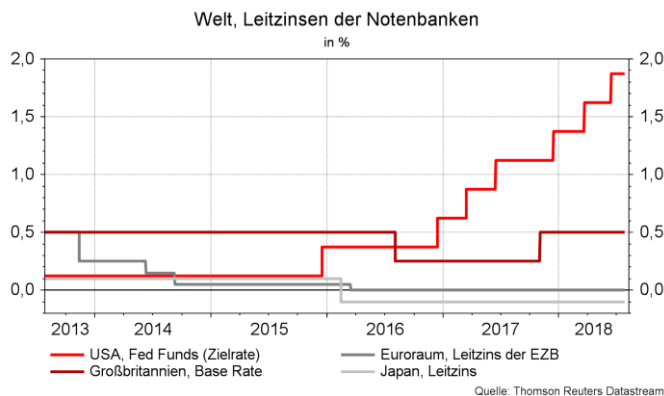


Grafik der Woche*

Zinserhöhung der Bank of England erwartet



Hoffnung auf Entspannung im Handelsstreit

Auf die Verständigung zwischen US-Präsident Donald Trump und EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker im Handelsstreit reagierten die **Aktienmärkte** mit Erleichterung. Dabei stieg der DAX 30 erstmals seit Mitte Juni wieder über die 200 Tages-Durchschnittslinie. Begrenzt wird die Erholung durch einige Anzeichen, dass die US-Zölle auf Stahl die Gewinne von konjunktursensiblen Unternehmen wie Autos belasten. An den **Rentenmärkten** nahmen die Zinsen leicht zu. Die Rendite 10-jähriger amerikanischer Staatsanleihen näherte sich dabei wieder der psychologischen Marke von 3 %.

Im **Euroraum** hat die EZB erwartungsgemäß sowohl die sehr niedrigen Leitzinsen als auch den geldpolitischen Ausblick bestätigt. Der umfassende Einkaufsmanagerindex gab im Juli zwar leicht nach; er befindet sich jedoch unverändert deutlich in der Expansionszone. Ein nur minimal niedrigeres ifo-Geschäftsklima signalisiert ein weiterhin relativ kräftiges Wachstum für **Deutschland**.

In der **neuen Woche** stehen zahlreiche Konjunkturdaten und Notenbanksitzungen auf der Agenda. Im **Euroraum** dürfte sich das Wachstum, nach dem verhaltenen Jahresstart, im 2. Quartal wieder etwas auf +0,5 % zu den vorangegangenen 3 Monaten verstärkt haben. In **Großbritannien** wird die Bank of England ihren Leitzins möglicherweise um weitere 25 Basispunkte erhöhen, obwohl sich die Inflationsrate zuletzt schwächer als erwartet entwickelt hat. In den **USA** wird die Notenbank dagegen ihren Leitzins auf jeden Fall bestätigen und signalisieren, dass sie an ihrem Kurs der schrittweisen Zinserhöhungen festhalten wird. Highlight wird daher der Arbeitsmarktbericht zum Wochenende sein, der ein erneut robustes Bild zeichnen dürfte.

Stand: 27.07.2018

Quelle: Santander Asset Management German Branch

*Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft

** Angegebene Prognosen müssen nicht der tatsächlichen Wertentwicklung entsprechen

Aktuelle Prognosen**

	26.07.2018 (Schlussk.)	Prognosen 30.06.2019	Potenzial
DAX 30	12.809	14.200	10,86%
Euro Stoxx 50	3.509	3.800	8,28%
Dow Jones Industrial	25.527	27.000	5,77%
S&P 500	2.837	3.000	5,73%
Fed Funds (Mittelwert der Zielrate) (in %)	1,875	2,875	1,00
Mindestbietungssatz der EZB (in %)	0,00	0,00	0,00
3-Monats-EURIBOR (in %)	-0,32	-0,20	0,12
2 Jahre (in %)	-0,61	-0,20	0,41
10 Jahre (in %)	0,41	1,00	0,60
Dollar je Euro	1,16	1,20	3,08%
Gold (Dollar je Feinunze)	1.223	1.300	6,32%

Wochenvorschau

Montag, 30.07.2018

11:00 Euroraum, Wirtschaftsvertrauen 07/2018

14:00 Deutschland, Verbraucherpreise 07/2018 (vorläufig)

Dienstag, 31.07.2018

Japan, Zinsentscheid der Bank von Japan

11:00 Euroraum, Bruttoinlandsprodukt 2. Q. 2018 (1. Schätz.)

11:00 Euroraum, Inflationsrate 07/2018 (vorläufig)

16:00 USA, Verbrauchervertrauen 07/2018

Mittwoch, 01.08.2018

02:45 China, Caixin Einkaufsmanager verarb. Gew. 07/2018

10:00 Euroraum, Markt Einkaufsm. verarb. Gewerbe 07/2018

16:00 USA, ISM-Einkaufsmanager verarb. Gewerbe 07/2018

20:00 USA, FOMC Zinsentscheid der Notenbank

Donnerstag, 02.08.2018

13:00 Großbritannien, Zinsentscheid der Bank of England

Freitag, 03.08.2018

14:30 USA, Arbeitsmarktbericht 07/2018

Wussten Sie, ...

... dass es sich bei Dividenden um eine wichtige Quelle für den langfristigen Ertrag einer Aktienanlage handelt? So legte der DAX 30, der in der Regel als Performanceindex ausgewiesen wird, seit dem Start Mitte 1988 um durchschnittlich 8,3 % pro Jahr zu. Beim Kursindex, der ohne einer Wiederanlage der Dividenden berechnet wird, liegt die Rendite der letzten 30 Jahre mit 5,6 % merklich darunter.